

39/2013

10. September 2013

„Leibniz-Lektionen“ - neue Vortragsreihe der Leibniz-Gemeinschaft in Kooperation mit der Urania Berlin

Hans Joachim Schellnhuber vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Hans-Werner Sinn vom Münchener Ifo-Institut, Claudia Buch vom Institut für Wirtschaftsforschung Halle und weitere prominente Wissenschaftler aus den bundesweit 86 Instituten der Leibniz-Gemeinschaft kommen in die Urania Berlin. Sie präsentieren an elf Terminen zwischen dem 17. September 2013 und dem 18. Juni 2014 in der neuen Reihe „Leibniz-Lektionen“ aktuelle Forschungsergebnisse.

In der Auftaktveranstaltung am 17. September um 19.30 Uhr wird Lenhard Rudolph, wissenschaftlicher Direktor des Leibniz-Instituts für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut (FLI), Jena die neuesten Erkenntnisse der biomedizinischen Altersforschung vorstellen und dabei erklären, was diese Forschungsergebnisse zur Entwicklung von neuartigen Therapien beitragen können. Der Eintritt bei allen Vorträgen ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Termine im Einzelnen:

Dienstag, 17. September 2013, 19.30 Uhr

Neue Erkenntnisse der biomedizinischen Altersforschung – Grundlage für Therapien zur Verbesserung der Gesundheit im Alter

Lenhard **Rudolph**, Direktor des Leibniz-Instituts für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut, Jena (FLI)

Montag, 28. Oktober 2013, 17.30 Uhr (abweichende Uhrzeit beachten)

Zuhause ist es am schönsten - die Entstehung unserer Milchstrasse

Matthias **Steinmetz**, Vorstand und Direktor des Leibniz-Instituts für Astrophysik Potsdam (AIP)

Mittwoch, 13. November 2013, 19.30 Uhr

Männliche Initiative und weibliche Passivität? Was wir von Partnersuche und Sozialverhalten bei Säugetieren lernen können.

Heribert **Hofer**, Direktor des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung, Berlin (IZW)

Montag, 25. November 2013, 19.30 Uhr

Gehören Markt und Moral zusammen? Über ein historisches Dilemma.

Andreas **Wirsching**, Direktor des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin (IfZ)

Donnerstag, 12. Dezember 2013, 19.30 Uhr

Der Klimawandel, der Monarchfalter und der Generationenvertrag

Hans Joachim **Schellnhuber**, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)

Dienstag, 14. Januar 2014, 19.30 Uhr

Das siebte Jahr der Krise

Hans-Werner **Sinn**, Präsident des Ifo Instituts – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München

Mittwoch, 26. Februar 2014, 19.30 Uhr

Tropische Küsten - Brennpunkte des Wandels

Hildegard **Westphal**, Direktorin des Leibniz-Zentrums für Marine Tropenökologie, Bremen (ZMT)

Dienstag, 18. März 2014, 19.30 Uhr

Rheumaforschung – von der Therapie zur Heilung

Andreas **Radbruch**, Direktor des Deutschen Rheuma-Forschungszentrums Berlin (DRFZ)

Donnerstag, 10. April 2014, 19.30 Uhr

„Intelligente“ Materialien - Polymere machen's möglich

Brigitte **Voit**, Direktorin des Leibniz-Instituts für Polymerforschung Dresden (IPF)

Montag, 12. Mai 2014, 19.30 Uhr

Wirtschaftsforschung aktuell (*Thema folgt*)

Claudia M. **Buch**, Präsidentin des Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

Mittwoch, 18. Juni 2014, 19.30 Uhr

Waffen oder Friedensstifter? Schulbücher und ihre Geschichte in internationaler Perspektive

Simone **Lässig**, Direktorin des Georg-Eckert-Instituts für Internationale Schulbuchforschung, Braunschweig (GEI)

Veranstaltungsort: Urania Berlin - An der Urania 17 - 10787 Berlin

Nähere Informationen zu den einzelnen Vorträgen:

<http://www.leibniz-gemeinschaft.de/ueber-uns/veranstaltungen/urania-reihe/>

Pressekontakt für die Leibniz-Gemeinschaft

Christian Walther

Tel.: 030 / 20 60 49 – 42

Mobil: 0173 / 513 56 69

walther@leibniz-gemeinschaft.de

Axel Rückemann

Tel.: 030 / 20 60 49 – 46

Mobil: 0162 / 132 86 56

rueckemann@leibniz-gemeinschaft.de

Die Leibniz-Gemeinschaft

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 86 selbständige Forschungseinrichtungen. Deren Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Grundlagenforschung. Sie unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer in Richtung Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Institute pflegen intensive Kooperationen mit den Hochschulen - u.a. in Form der WissenschaftsCampi -, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem maßstabsetzenden transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 17.000 Personen, darunter 7.900 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei 1,5 Milliarden Euro.

www.leibniz-gemeinschaft.de